



Carsten Könneker
Chefredakteur
koenneker@gehirn-und-geist.de

GUTE LEHRER – GUT FÜR LEHRER

Zu sagen, sie stünden unter verschärfter Beobachtung, wäre noch untertrieben. Wohl keine andere Berufsgruppe wird heute von so vielen verschiedenen Menschen derart aufmerksam beäugt wie die Lehrer. Eltern, Politiker, Bildungsexperten – sie alle fällen Urteile über unsere Pädagogen und debattieren darüber, wie man ihren Arbeitsplatz, die Schule, fit für die Zukunft macht. So streiten wir im Großen über die vier- oder sechsjährige Grundschule, das acht- oder neunjährige Gymnasium sowie die dringend benötigte Reform der föderalen Bildungslandschaft. Und im Kleinen lesen wir den Lehrern unserer Kinder die Leviten, schreiben ihnen akribisch jeden Fehler ins Stammbuch und lauter gute Ratschläge ins Pflichtenheft.

»Was ist ein guter Lehrer?«, fragen wir in diesem Heft. Einer, der sein Fach liebt und gut mit unklaren, sich ständig verändernden Situationen umgehen kann, erklärt die Lernforscherin Elsbeth Stern im Interview ab S. 15. Längst nicht alle Lehrer sind für ihren anspruchsvollen Beruf geboren. Das belegte der Persönlichkeitspsychologe Uwe Schaarschmidt sogar empirisch: Unter seiner Leitung entstand die »Potsdamer Lehrerstudie«, die größte ihrer Art weltweit. Schaarschmidts Team befragte 18500 deutsche Pädagogen und Lehramtskandidaten nach ihrer Hingabe zum Job, zu individuellen Strategien der Stressbewältigung, Zufriedenheit und weiteren Aspekten ihres Berufslebens. Die Ergebnisse verglich er mit jenen von anderen Professionen und sammelte zusätzlich Daten von Lehrern aus weiteren Ländern. Schaarschmidts Analyse ist alarmierend: Noch nicht einmal jeder fünfte deutsche Lehrer kommt gut mit seinem Job zurecht. Vor allem Lehrerinnen sind burnoutgefährdet. Was unsere Pädagogen brauchen, um motiviert guten Unterricht zu erteilen, und worauf es in diesem Beruf ankommt, erläutert Schaarschmidt ab S. 18.

Eine gute Lektüre wünscht
Ihr

Carsten Könneker



NEU AM KIOSK!

Soeben erschien unser **DOSSIER »Die Kraft des Sozialen«** mit den besten in **G&G** erschienenen Artikeln über die Psychologie des Zwischenmenschlichen sowie die sozialen Neurowissenschaften. Themen unter anderem:
Spiegelneurone – was erklären sie wirklich?
Körpersprache – warum wir andere ständig imitieren
Spezial: Autismus – die Wurzeln der gestörten Kommunikation

AUTOREN IN DIESEM HEFT



Der Psychologe **Uwe Schaarschmidt** von der Universität Potsdam erforschte die Arbeitsbedingungen von Lehrern und entwickelt Kompetenztrainings für mehr Zufriedenheit und besseren Unterricht (S. 18).



Das pädagogische Rüstzeug von Lehrern entscheidet mit über Motivation und Lernerfolg ihrer Schüler. **Elsbeth Stern**, Lehr- und Lernforscherin an der ETH Zürich, hat die Grundlagen guten Unterrichts ergründet (S. 24).



Der Physiker **Tobias Kretz** simuliert Personenströme unter anderem bei Großveranstaltungen. Ab S. 32 beschreibt er, warum Menschenmassen bei Gefahr viel seltener panisch reagieren, als wir gemeinhin annehmen.



Der Philosoph **Michael Pauen** von der Berliner Humboldt-Universität skizziert das heikle Zusammenspiel von Egoismus und Gemeinnutzen im Wesen des Menschen (S. 72).